

Presseinformation

27. Februar 2024

März-Programm im Cinema Paradiso St. Pölten

Internationaler Frauentag, Niederösterreich-Premiere und mehr

Auch in diesem Jahr präsentiert das Cinema Paradiso St. Pölten gemeinsam mit dem Büro für Diversität der Landeshauptstadt aus Anlass des Internationalen Frauentages am 8. März die Schiene „Im Fokus: Internationaler Frauentag“: Vom 4. März bis 10. April stehen dabei preisgekrönte, innovative und beeindruckende Filme von, mit und über Frauen sowie ein Live-Programm mit Lesungen und Theater auf dem Programm. Neben den Fixterminen im Abendprogramm gibt es im Rahmen von „Cinema School“ auch Sondervorführungen für Schulen an Vormittagen (Anmeldungen für die Schulvorstellungen unter 02742/34321 und e-mail schule@cinema-paradiso.at).

Erster Film des Schwerpunktes zum Internationalen Frauentag ist der Streifen „Green Border“ der polnischen Regisseurin Agnieszka Holland zu den Push Backs an den Grenzen der EU (4. und 14. März). Am 6. und 18. März ist der Film „Europa“ zu sehen, in dem Regisseurin Sudabeh Mortezaei das aktuelle Wirtschafts- und Wertesystem in Frage stellt. Am 9. März präsentiert „Cinema Kids“ Katja Benraths Kinderfilm „Rocca verändert die Welt“, bereits ab 8. März läuft im Wochenprogramm Laetitia Colombanis Adaptierung ihres eigenen gleichnamigen Romans „Der Zopf“ (am 24. März als „Cinema Breakfast“). Ebenfalls zum „Cinema Breakfast“ serviert wird am 10. März Kaouther Ben Hania's oscar-nominierter Dokumentarfilm „Olfas Töchter“ zum Thema Solidarität unter Frauen.

Am 17. März erzählt Gertraud Weghuber, begleitet von Dagmar Uray am Klavier und Elisabeth Kleinecke an der Violine, über „Venedig und die Frauen“. Am 22. März schlüpft Anita Zieher in die Rolle der niederösterreichischen Widerstandskämpferin und Politikerin Maria Emhart und zeichnet in einem Porträttheater ihren Weg „Von der Rädelsführerin zur Vizebürgermeisterin“ nach. Ab 22. März im Wochenprogramm und am 31. März als „Cinema Breakfast“ läuft Léa Todorovs Sozialdrama „Maria Montessori“, am 24. März zeigt das „Cinema Wunsch kino“ den Streifen „Suffragette – Taten statt Worte“ mit Meryl Streep und Carey Mulligan.

Ein weiterer Höhepunkt im März-Programm ist die Niederösterreich-Premiere des auf historischen Gerichtsprotokollen basierenden Films „Des Teufels Bad“ von

Presseinformation

Veronika Franz und Severin Fiala über eine Frau aus dem bäuerlichen Milieu des 18. Jahrhunderts am 6. März, zu der Maria Hofstätter, Veronika Franz und Severin Fiala zu Gast im Cinema Paradiso St. Pölten sein werden. Bereits am 3. März zeigt „Cinema Opera“ Kenneth MacMillans Ballett „Manon“ nach der Musik von Jules Massenet mit dem Royal Ballet London. Zudem treten am 13. März die Indie-Rockband Steaming Satellites und am 21. März Otto Lechner und Karl Ritter mit ihrer Version von Pink Floyds „Dark Side of the Moon“ auf.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 02742/21400 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.